

Steckbrief Dr. Antje Buschschulte

Biografie:

Die Schwimmweltmeisterin und promovierte Biologin Antje Buschschulte wurde am 27. Dezember 1978 in West-Berlin geboren. Buschschulte, die in Travemünde aufwuchs, gewann bereits im Alter von 14 Jahren die Jugendeuropameisterschaft in Istanbul in den Disziplinen über 100 m Rücken und der 4 x 100 m Langenstaffel. Bei ihrer Teilnahme an Europameisterschaften, Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften holte sie insgesamt 54 internationale Medaillen - davon 5 x die olympische Bronzemedaille bei den Spielen 1996, 2000, 2004 und 2008 sowie WM-Einzelgold im Jahr 2003 in der Disziplin über 100 m Rücken. Antje Buschschulte ist Mitglied des Sportvereins SC Magdeburg.

Bei der Elbschwimmstaffel schwimmt Antje Buschschulte nicht selbst mit, unterstützt jedoch die Staffelmannschaft und ihren Mann, den deutschen Schwimmer und Vizeweltmeister über 100 m Rücken Helge Meeuw, der am 05. Juli auf der Etappe 12 von Magdeburg nach Blumenthal an den Start geht.

Fragebogen:

- Motivation:** *Warum beteiligst Du Dich an der längsten Freiwasser-Schwimmstaffel in deutschen Gewässern, der Elbschwimmstaffel?*
Als Biologin, Elbe-Anwohnerin und Ex-Schwimmerin ist es quasi eine Selbstverständlichkeit.
- Bedeutung:** *Welchen Bezug hast Du zur Elbe? Was bedeutet Dir das Meer?*
Ich liebe die Elbe und überquere sie täglich 2x. Beim Hochwasser 2013 wurden wir im Magdeburger Stadtteil Cracau evakuiert, aber zum Glück ist nichts passiert. Groß geworden bin ich in Travemünde an der Ostsee und verbinde eine besondere Sehnsucht nach Skandinavien zu reisen mit dem Fährhafen dort und natürlich kenne ich die Ostsee zu allen Jahreszeiten.

3. **Zukunft:** *Wenn Du Dir etwas wünschen könntest – wie würdest Du die Elbe gerne genutzt wissen?*

Ich finde es schön, dass die Elbe schiffbar ist, gleichzeitig bin ich für mehr Polderflächen und den Erhalt der Elbauen. Ein Flussfreibad, wie es sie früher gab, fände ich toll für Magdeburg.

4. **Gewässerschutz:** *Was tust Du für saubere Flüsse und Meere?*

Wir vermeiden Plastiktüten im Alltag und lassen keinen Müll am Ufer und am Strand liegen.

Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane

*Die Meeresforschung ist Thema des Wissenschaftsjahres 2016*17. Zu 71 Prozent bedecken Ozeane und Meere unseren Planeten. Sie sind Klimamaschine, Nahrungsquelle, Wirtschaftsraum – und sie bieten für viele Pflanzen und Tiere Platz zum Leben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchen die Ozeane seit Jahrhunderten; und doch sind sie noch immer geheimnisvoll und in weiten Teilen unerforscht. Im Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane geht es um die Ergründung der Gewässer, ihren Schutz und eine nachhaltige Nutzung. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit. Das Wissenschaftsjahr 2016*17 wird vom Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) als fachlichem Partner begleitet.*

Pressekontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane

Nina Petersen | Katharina Sawade
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin
Tel.: +49 30 818777-164 | Fax: +49 30 818777-125
presse@wissenschaftsjahr.de
www.wissenschaftsjahr.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

